

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 6

Artikel: Einmischung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-461188>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einmischung

Hans und Jörg mußten seit Jahren zusammen den gleichen engen Weg zurücklegen. Beide hintert. Des einen rechten, des andern linken Bein war zu kurz. Sie gingen aber so, daß die verkürzten Beine in der Mitte, die normalen aber

außen waren. Das hatte zur unvermeidlichen Folge, daß im Gehstakt fortwährend die Köpfe zusammenschlugen. Zuerst hatten sie deswegen oft Streit, indem jeder dem andern Schuld gab und ihn zu besserem Aufpassen aufforderte. Mit der Zeit aber nahmen sie es als etwas Unabänderliches hin und stellten die gegenseitigen Vorwürfe ein. Sie empfanden auch den Anprall mit der Zeit weniger, da des einen Kopf auf der rechten, der des andern auf der linken Seite hart wie Horn geworden war.

Ein Dritter, der sich nach manchem

Jahr auf dem Weg zu ihnen gefellte, fand, es wäre besser, wenn sie ihre Stellung wechselten, so daß das längere Bein sich in der Mitte bewege und so verhindert werde, daß sich die Köpfe treffen. Sie aber wurden ob seiner Einmischung in ihre höchstpersönlichen Verhältnisse wütend, prügelten ihn mit ihren Krücken durch und gingen von der bisherigen Gewohnheit, die ihnen lieb geworden war, nicht ab, womit sich das alte Sprichwort bestätigt findet, daß alte Gänge ihren Gang nicht mehr ändern.

B. B.

BASEL

Hotel Metropole-Monopole

Das komfortable Hotel - Fließ. Wasser u. Tel. in all. Zimmern - Garage - Restaurant - Tea-Room
Conditorei - Konzert-Bierhalle - Tel. S 3674.
N. A. MISLIN, Direktor.